

8. IX. 1918

85

**Lebensmittelverkehr.**

**Der tägliche Fleischmarkt.**

In der Großmarkthalle eingelangte Fleischwaren vom 29. September bis 5. Oktober 1918.

**1. Fleischsendungen.**

Für den täglichen Fleischmarkt.

Rindfleisch	126.645 kg	Und zwar aus:	
		Wien	94.890 kg
		Steiermark	23.968 "
		Böhmen	1.300 "
		Ungarn	6.487 "
Schafffleisch	10.000 kg	Und zwar aus:	
(gepökelt)		Wien	10.000 kg
Schweinefleisch	9.520 kg	Und zwar aus:	
		Wien	9.520 kg
Kälber	8 Stück	Und zwar aus:	
		Wien	5 St.
		Mähren	3 "
Schafe	1.270 Stück	Und zwar aus:	
		Wien	13 St.
		Oberösterreich	133 "
		Ungarn	1.131 "

**2. Preisbewegung.**

Rindfleisch	(Stedfleisch, vorderes von K)	7-20 bis 8-40	per Kg.
	(Rostbraten u. Rieden)	" " "	12- "
Kalbfleisch	" " "	5-75	19-50 "
Schafffleisch (Lammfleisch)	" " "	20-70	21-70 "
Schweinefleisch	" " "	15- "	16- "
Kälber	" " "	4-70	13-30 "
Schafe	" " "	9- "	18-50 "
Schweine	" " "	" "	" "
Bämmer	" " "	14- "	16- "

Per Bahn langten ein 17 Waggons mit 57.342 t.

Die dieswöchigen Zufuhren waren bezüglich Rindfleisch größer als in der Vorwoche.

Mit Rindfleisch konnte der Bedarf der rayonierten Kunden gedeckt werden.

Kalbfleisch war mit 10 Stück polnischen Kälbern in nicht nennenswerten Mengen vorhanden.

Schweinefleisch war nicht bedarfsdeckend.

Schafffleisch war knapp ausreichend.

Der Marktverkehr war an den Fleischtagen lebhaft.

Von der Gemeinde Wien wurden ausgegeben:

10.000 kg gepökelttes Schafffleisch zu 20 K (minderer Beschaffenheit).

5000 kg gefrorenes Schweinefleisch.

2860 kg frisches Schweinefleisch.

10 Stück polnische Kälber.

347 kg Preßwürste.

600 kg Weichwürste.

Die Preislage blieb im allgemeinen unverändert.

Von der Allgemeinen Vieh- und Fleischverkehrs-Gesellschaft wurde nichts zugeführt.

**Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien vom 5. Oktober 1918.**

Uebernahmspreise pro 1917/18 für einige im Jahre 1917 geerntete Getreidegattungen:

Weizen ober Speltz	per 100 kg	40 K	- "
Roggen	"	40 "	- "
Gerste	"	37 "	- "
Safer	"	36 "	- "

(Uebernahmsbestimmungen siehe N.-G.-Bl. Nr. 308 vom 24. Juli 1917.)

**Höchstpreise für Heu und Stroh.**

Heu aller Art	17 K	- h.	per 100 kg.
Stroh:			
Kornschubstroh	10 "	- "	100 "
Erbsen-, Wickenstroh	8 "	- "	100 "
Bohnen-, Raps- und Maisstroh	6 "	- "	100 "

(Die näheren Bestimmungen siehe N.-G.-Bl. Nr. 243. ex 1917.)

**Pferdemarkt vom 4. Oktober 1918.**

Zum Verkaufe wurden gebracht: 183 Stück.

179 Gebrauchspferde, 4 Schlachtpferde\*).

Preis: für Gebrauchspferde . . . 2400 bis 12.000 K per Stück  
 " Schlachtpferde . . . " " " "

Der Markt war wenig lebhaft.